

Region:

Bodensee-Oberschwaben

The Bodensee-Oberschwaben region is located at the far southeast of the federal state of Baden-Wuerttemberg and consists of the three local districts of Ravensburg, Sigmaringen and Bodenseekreis. From a historical perspective, the development of the local technology-oriented clusters started in 1908 with the foundation of the Luftschiffbau Zeppelin GmbH by Count Zeppelin in Friedrichshafen.

It all began with Zeppelin

Being located at the far southeast of the federal state of Baden-Wuerttemberg, the region of Bodensee-Oberschwaben counts about 619,000 inhabitants and includes the three local districts of Ravensburg, Sigmaringen and Bodenseekreis. Compared to Baden-Wuerttemberg as a whole, the region's economy represents a markedly stronger production sector. Consequently, the share of the total services sector is below the federal state's average.

A large industrial base with remarkable economic strength can be found in the agglomeration and regional metropolis of Friedrichshafen-Ravensburg-Weingarten. Also in the rural areas, major enterprises have established their businesses. From a historical perspective, the development of the local technology-oriented clusters started in 1908 with the foundation of the Luftschiffbau Zeppelin GmbH by Count Zeppelin in Friedrichshafen. Even today, the aerospace industry represents an important and outstanding sector in that region. In addition, the Bodensee-Oberschwaben region is known as international tourism and healthcare region.

The most important sectors include (by the number of jobs liable for social insurance contributions excluding commerce, the construction and the public sector):

- the metal industry including mechanical engineering and the manufacture of fabricated metal products,
- automotive engineering including suppliers as well as
- the production of electric equipment

Compared to other regions, the innovative strength of Bodensee-Oberschwaben occupies a position in the upper middle ranking. A decisive factor hereby is the region's innovative level ranking second among all regions of Baden-Wuerttemberg.

Innovation Index of the region*		
Overall index	35,5 %	federal state 38,8 %
■ Level index	33,2 %	federal state 36,5 %
■ Development index	42,4 %	federal state 45,8 %

Share of the employment in the different sectors**		
Manufacturing	41,3 %	federal state 36,2 %
Services	57,8 %	federal state 63,2 %
■ commercial sector	11,9 %	federal state 13,3 %

Share of the employment in the different sectors**

■ corporate services	8,0 %	federal state 12,5 %
■ transport	3,4 %	federal state 4,1 %

*Statistical State Office of Baden-Wuerttemberg 2015

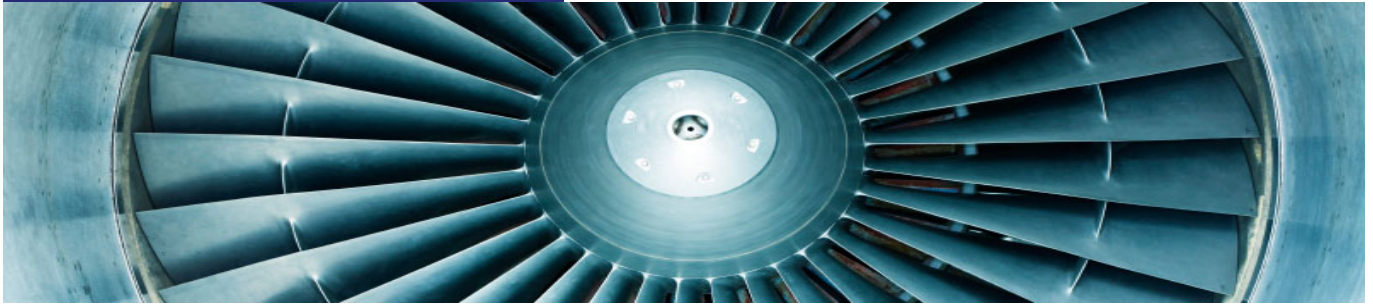
**Statistic of Employment of the Federal Employment Agency 2015

Contact person

Wirtschaftsförderung Bodenseekreis GmbH (WFB)

Benedikt Otte
Leutholdstraße 30
88045 Friedrichshafen

Phone: +49 7541 38588-0
Fax: +49 7541 38588-33
Email: otte@wf-bodenseekreis.de
WWW: www.wf-bodenseekreis.de



Region: Bodensee-Oberschwaben

Aerospace Industry

The aerospace industry is an important economic sector for the federal state of Baden-Wuerttemberg. An essential characteristic of Baden-Wuerttemberg as business location is the excellent research infrastructure, a highly-specialised industry of equipment providers and a dense network of productive manufacturers and suppliers. Besides the motor vehicle construction and the mechanical engineering industry, other sectors of major relevance include the electrical engineering, measurement technology and plastics processing as well as the information and communication technology.

BodenseeAIRea

Im Luft- und Raumfahrt Cluster BodenseeAIRea beteiligen sich zahlreiche Unternehmen sowie Projektpartner. Dabei stehen die Themen Vernetzung und Informationsaustausch im Fokus.

Die BodenseeAIRea wurde als regionale Cluster-Initiative von der Wirtschaftsförderung Bodenseekreis initiiert. Zahlreiche Unternehmen sowie die Projektpartner Duale Hochschule Baden-Württemberg Campus Friedrichshafen, Fraunhofer IAO, Hochschule Konstanz, IHK Bodensee-Oberschwaben und die Zeppelin Universität beteiligen sich aktiv an dieser Initiative. Sie wollen sich weiterentwickeln und sich untereinander sowie mit Forschungs- und Hochschuleinrichtungen intensiver vernetzen, um die Innovationspotenziale der Einzelakteure noch effizienter nutzen zu können.

Einordnung der Cluster-Initiative



Technical classification

- Aerospace Industry

Zuordnung Produktfelder

- Luft- und Raumfahrt
- Informationstechnologie, IT-Anwendungen / Unternehmenssoftware
- Leichtbau
- Satellitennavigation

Anzahl der Mitglieder

- Anzahl der Mitglieder: 29
- davon
Kleine- und mittlere Unternehmen: 55 %

- davon
Großunternehmen: 10 %
- davon
Universitäten / Hochschulen: 14 %
- davon
1. IHK Bodensee-Oberschwaben, 2. #bodenseeinnovativ, 3. Zeppelin Museum
Friedrichshafen, 4. Dornier Museum Friedrichshafen, 5. Deutsche Zeppelin Reederei, 6.
Bodensee-Airport Friedrichshafen: 21 %

Rechtsform der Cluster-Initiative

-

Gründungszeitpunkt

- 2011

Anzahl der Mitarbeiter und Vollzeitäquivalente

- Anzahl der Mitarbeiter: 4
- Vollzeitäquivalente: 1

Clusterbezogene Auszeichnungen

- keine

Zielsetzung der Cluster-Initiative

- Ziel 1: Stärkung und Weiterentwicklung des Schwerpunktes Luft- und Raumfahrttechnik im Bodenseekreis
- Ziel 2: Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen durch eine gegenseitige Vernetzung von Unternehmen mit wissenschaftlichen Einrichtungen
- Ziel 3: Einsatz eines CLustermanagements zur professionellen Koordination und neutralen Moderation der Netzwerkinhalte

Serviceleistungen und Aktivitäten

- Service 1: Standortmarketing, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit für den Luft- und Raumfahrtstandort Bodensee
- Service 2: Regelmäßige Clustertreffen und Fachveranstaltungen für die Mitgliedsunternehmen sowie moderierte Workshops zur Intensivierung der Zusammenarbeit der Unternehmen und Hochschulen in der Bodenseeregion
- Service 3: Fachkräfteakquise, Auftritt bei Karrieremessen, Internetstellenportal, Event AIRstudent
- Service 4: Organisation von Geschäftsreisen zum Kontaktaufbau mit OEMs/1st-Tiers
- Service 5: Aktive Interessenvertretung gegenüber Politik und Verbänden

- Systematische Zusammenarbeit mit anderen Luft- und Raumfahrtnetzwerken

- Organisation von (internationalen) Messeauftritten und Branchenveranstaltungen

Erfolgsgeschichten

- Erfolgsgeschichte 1: Etablierung des Bodensee Aerospace Meetings (BAM) als jährlich wiederkehrende Fachkonferenz und Branchentreff für die Luft- und Raumfahrtcommunity im gesamten deutschsprachigen Raum.

- Erfolgsgeschichte 2: Aufbau eines Clusterpartnerschaftsmodells für regionale Unternehmen und Institutionen mit Bezug aber ohne direkte Beziehung zur Luft- und Raumfahrtindustrie. Dies trägt zur weiteren Vernetzung in der Region bei. Darüber hinaus fließen neue Kompetenzen für die Mitgliedsunternehmen ins Cluster ein und es ergeben sich zusätzliche Kooperationsmöglichkeiten.
- Erfolgsgeschichte 3: Insbesondere durch das alle zwei Jahre stattfindende Karriereevent "AIRstudent" ist es nachhaltig gelungen den Standort Bodensee als Wirtschaftsregion bei potenziellen Fachkräften der Luft- und Raumfahrt bekannter zu machen.



Contact person

BodenseeAIRea

Thomas Grossmann
Leutholdstraße 30
88045 Friedrichshafen

Phone: +49 7541 38588-75

Fax: +49 7541 38588-33

Email: grossmann@wf-bodenseekreis.de

WWW: www.bodensee-aira.de



Region: Bodensee-Oberschwaben

Forest and Wood-based Industry

The forest and wood-based industry is one of the strongest economic sectors in Germany in terms of revenue and employment impacts. This applies in particular to Baden-Wuerttemberg, where 29,000 companies are employing 175,000 people and generate an annual turnover of EUR 31 billion.

Forst und Holz Allgäu-Oberschwaben

Forst und Holz-Allgäu-Oberschwaben ist ein freiwilliger Zusammenschluss von Unternehmen, waldbesitzenden Kommunen und Verbänden, die die gesamte Holzverarbeitungskette abdecken.

Das Cluster zielt darauf ab sowohl die innere Kommunikation zwischen den einzelnen Mitgliedern bzw. Branchen zu verbessern als auch die äußere Kommunikation in Richtung weiterer potentieller holzverarbeitender Betriebe bis hin zum Endkunden zu verstärken.

Aktuell liegt ein besonderer Schwerpunkt auf dem Wissenstransfer in der Holzverwendung und der Stärkung einer ressourcenschonenden Holzbaukultur.

Das Cluster Forst und Holz Allgäu-Oberschwaben wird gefördert über das Holz Innovativ Programm des Ministeriums für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg sowie aus dem europäischen Fonds für regionale Entwicklung.

Einordnung der Cluster-Initiative



Technical classification

- Forest and Wood-based Industry

Zuordnung Produktfelder

- Forst und Holz

Anzahl der Mitglieder

- Anzahl der Mitglieder: 32
- davon
 - Kleine- und mittlere Unternehmen: 56 %
- davon
 - Wirtschaftsfördereinrichtungen / Intermediäre: 3 %

- davon
Bauernverband Allgäu-Oberschwaben / Forstverwaltung Lkr. RV und waldbesitzende Kommunen: 41 %

Rechtsform der Cluster-Initiative

-

Gründungszeitpunkt

- 2013

Anzahl der Mitarbeiter und Vollzeitäquivalente

- Anzahl der Mitarbeiter: 2
- Vollzeitäquivalente: 1,1

Clusterbezogene Auszeichnungen

- keine

Zielsetzung der Cluster-Initiative

- Ziel 1: Gemeinsam die nachwachsende Rohstoffquelle aus den heimischen Wäldern durch nachhaltige Forstwirtschaft sichern und nutzen.
- Ziel 2: Gemeinsam die stoffliche Verwendung von Holz aus der Region Allgäu-Oberschwaben fördern
- Ziel 3: Gemeinsam die Wertschöpfung entlang der regionalen Holzkette steigern

Serviceleistungen und Aktivitäten

- Service 1: branchenübergreifende Vernetzung
- Service 2: Plattform für den Informationsaustausch
- Service 3: Wissenstransfer, Fachtagungen
- Service 4: Messeauftritte u. Pressearbeit
- Service 5: gemeinsame Projekte

Erfolgsgeschichten

- Erfolgsgeschichte 1: Im Mai 2017 fand gemeinsam mit proHolzBW als Cluster innovativ eine Fachveranstaltungen zu Innovationen im Holzbau statt. Themenschwerpunkte waren energetische Sanierung von Objektbauten mittels TES-Verfahren (timber-based element systems), Energy-facades und mehrgeschossiges Bauen im Objektbau. Teil der Veranstaltung war auch Wissenstransfer zu jeweils in der Region umgesetzten Projekten von Netzwerkpartnern. (TES-Facade bei Sporthalle Leutkirch und mehrgeschossiges Wohnobjekt in Weingarten). Die Veranstaltung zählte 65 Teilnehmer.

Eine weitere gemeinsame Fachveranstaltung mit proHolzBW als Cluster innovativ fand am 09. Mai 2018 zum Thema "Sozialer Wohnungsbau mit Holz" statt. Zielgruppe waren Architekten und private sowie kommunale Bauträger. Unter anderem Wissenstransfer zu jeweils in der Region umgesetzten Projekten von Netzwerkpartnern. (Objektbauten von Holzbau Weizenegger und Wohnobjekt Marienhof von GMS, externe Objekte / Vorträge von Architekt Johannes Kaufmann, Österreich und Prof. Ludger Dederich, Hochschule Rottenburg. Die Veranstaltung zählte 120 Teilnehmer.

- Erfolgsgeschichte 2: Im April 2018 wurde der Schulwettbewerb "Alles Paletti" zur Nachwuchsförderung in Richtung Holzhandwerk abgeschlossen. Beteiligt waren zehn Schulklassen von insgesamt neun Schulen mit ca. 180 Schülern. Die Aktion bot Informationen zum Thema Kaskadennutzung, eine Preisverleihung mit über 100 Teilnehmern und eine 3-tägige Ausstellung der Gewinnerstücke bei der Messe "Wangener Welten" sowie Berufsberatungsangebote zum Holzhandwerk am Messestand.

Im Juli 2018: Abgeschlossener Gestaltungswettbewerb für Schreinerhandwerk in den Kategorien Innenausbau, Möbel und offene Kategorie in Zusammenarbeit mit der Kreishandwerkerschaft, der Handwerkskammer Ulm und der Landesinnung Schreinerhandwerk BW. Ziel des Wettbewerbes war die Innovationskraft und das handwerkliche Können unserer Schreinerbetriebe in der Region hervorzuheben und insbesondere die kreative Verwendung von Holzarten, die in der Region vorkommen, herauszustellen. Vertreten war eine hochkarätige Jury mit Landesinnungsmeister Anton Gindele vom Fachverband der Schreiner BW, Julia Rabenstein, Formgebungsberaterin der Handwerkskammer Ulm und MdL Raimund Haser. Insgesamt beteiligten sich 22 Einreichungen und die Preisverleihung fand mit 60 Teilnehmern statt. Organisiert wurde auch eine 14-tägigen Ausstellung der prämierten Objekte im Landratsamt Ravensburg.

- Erfolgsgeschichte 3: Mehrere mehrtägige Messeauftritte gemeinsam mit Netzwerkpartnern. Information zu den aktuellen Schwerpunktthemen: Innovativer Holzbau, energetische Sanierung von Gebäuden am Beispiel TES-Verfahren, mehrgeschossiges Bauen mit Holz, Rundholzmobilisierung.



Contact person

Forst und Holz Allgäu-Oberschwaben c/o WIR GmbH

Andreas Morlok

Karlsstraße 6

88299 Leutkirch im Allgäu

Phone: +49 7561 9820-6344

Email: forstundholz@allgaeu-oberschwaben.net

WWW: www.forst-und-holz-allgaeu-oberschwaben.de